

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Aadorf, Schulen Aadorf, Jugendtreff Pleno und IdéeSport. Mit Unterstützung von: Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau - Sektion Frauenfeld, Kodex-Verein Aadorf, Stiftung Helvetia Thurgau, Karl Mayer Stiftung, Kantonale Fachstelle für Kinder-, Jugend und Familienfragen, Migros-Kulturprozent, Save the Children und dem Tabakpräventionsfonds des Bundes.



## Schlussbericht MidnightSports Aadorf

2. Saison vom 25. Oktober 2014 – 28. März 2015

20 Veranstaltungen

April 2015 © Stiftung IdéeSport

### Geschäftsstelle

**Stiftung IdéeSport**

Brunnenstrasse 1  
info@ideesport.ch

8610 Uster

T 044 941 44 88

### Regionalbüro

**Ostschweiz**

Hafnerstrasse 8  
ostschweiz@ideesport.ch

9000 St.Gallen

T 071 220 98 10

### Bewegung braucht Raum

MidnightSports Aadorf ist Teil des nationalen Programms **MidnightSports** von IdéeSport

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1 Danksagung.....	3
<b>2 Inhalte und Zielsetzungen</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Detaillierte Auswertung</b> .....	<b>6</b>
3.1 Allgemeine Daten .....	6
Teilnehmerzahlen pro Veranstaltung .....	7
3.2 Konstanz der BesucherInnen .....	8
3.3 Altersverteilung .....	9
3.4 Geschlechterverhältnis .....	10
3.5 Wohnort der Teilnehmenden .....	11
3.6 Teilnehmerbefragung .....	11
<b>4 Erfahrungsbericht seitens des Projektleiters</b> .....	<b>12</b>
4.1 Startschuss.....	12
4.2 Projektverlauf .....	12
4.3 Team / Rekrutierung .....	13
4.4 Zwischenfälle / Probleme .....	13
4.5 Organisation .....	13
4.6 Fazit .....	14
<b>5 Gesamteinschätzung seitens der Stiftung IdéeSport</b> .....	<b>15</b>
5.1 Räumlichkeiten und Aktivitäten.....	15
5.2 Abendteam .....	16
5.3 Projektgruppe .....	16
5.4 Schlussfolgerungen.....	17
5.5 Ausblick .....	18
5.6 Weiteres Vorgehen .....	18

## 1 Einleitung

Das Jugendprojekt MidnightSports Aadorf (MAAD) startete am 25. Oktober 2014 in der Turnhalle Löhracker mit einigen Neuerungen in die zweite Saison. Dieser Bericht fasst Fakten und Zahlen zusammen, überprüft die im Feinkonzept definierten Ziele und benennt mögliche und nötige Anpassungen für eine Weiterführung resp. Überführung des Projekts.

### 1.1 Danksagung

---

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen habe entscheidend zur erfolgreichen Durchführung von MidnightSports Aadorf beigetragen. Darum möchten wir folgenden Akteuren danken.

#### Projektleitung und Abendteam

Der Erfolg des Projekts steht und fällt mit der Anwesenheit eines konstanten Abendteams. Das gesamte Projekt sowie die Jugendlichen durften vom persönlichen Engagement und der hohen sozialen Kompetenz des Projektleiters Andreas Engelhard und seinem ganzen Team, bestehend aus fünf erwachsenen Seniorcoachs und 17 Juniorcoachs (Oberstufenschüler/innen aus Aadorf), profitieren. Ebenfalls ein Dankeschön gehört den zwei Kioskteams sowie den Freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche das Abendteam punktuell unterstützt haben.

<u>Projektleiter:</u>	Samuel Maissen	Cornelia Hasler-Roost
Andreas Engelhard	Bonita Rupp	Daniel Müller
<u>Seniorcoachs:</u>	Sejhan Abazi	Gerarda Barletta
Cristina Blasucci	Sereina Arnold	Hildi Huber
Lea Niderberger	Remo Lehmann	Irene Arnegger
Cornel Heule	Jannic Baak	Karin Stacher
Lukas Sennhauser	Yannik Mwambodze	Martin Roost
Nadine Reefmann	Marc Brühwiler	Monika Roost
<u>Juniorcoachs:</u>	Roman Hofmeister	Raoul Pinto
Feride Abazi	Ardita Rahmani	Roland Hollenstein
Celina Anker	<u>Kiosk:</u>	Sabina Peter Keller
Sarina Arnegger	Victor Meza und Team	Simone Koch
Ladina Furrer	Raoul Pinto und Klasse	Sonja Marti
Sahra Lehmann	<u>Freiwillige Helfer</u>	Sonja Ronner
Arlinda Ljatifi	Anwen Cazzetta	
Noah Maissen	Astrid Rast	

#### Projektgruppe

Es gebührt auch den Mitgliedern der Projektgruppe ein grosses Dankeschön. Sie haben über Monate hinweg das Projekt auf dem Reissbrett entworfen und sich auch bei der operativen Umsetzung an der „Front“ mit viel persönlichem Einsatz beteiligt.

#### Mitglieder der Projektgruppe:

Andreas Engelhard – Projektleiter MN Aadorf  
Charles Vögeli – Hauswart Sporthallen Löhracker  
Cornelia Brändli – Liegenschaften Volksschulgemeinde Aadorf  
Cornelia Hasler-Roost – Gemeinderätin Aadorf  
Cristina Blasucci – ehemalige Schülerin und Mitinitiantin  
Raoul Pinto – Sekundarlehrer, Schule Aadorf  
Victor Meza – Jugendtreffleiter, Pleno Jugendtreff  
Manuel Fischer / Marina Bellini – Stiftung IdéeSport

## **Turnhalle Löhracker**

Besten Dank an:

- Den Hauswart Charles Vögeli für seine Unterstützung in der Reinigung der Turnhalle Löhracker.
- Den direkten Nachbarn für Ihr Wohlwollen gegenüber dem Projekt.

## **Weitere Unterstützung:**

Folgende Institutionen und Organisationen haben mit finanziellen, personellen oder materieller Unterstützung den Aufbau und die Durchführung der 2.Saison ermöglicht:

- Lokal: Gemeinde Aadorf, Schulen Aadorf, Jugendtreff Pleno, Aadorfer Sportvereine, Bürgergemeinde Aadorf, aagena – Aadorfer Genossenschaft für Alle, Kath. Frauengemeinschaft Aadorf, Gemeinnütziger Frauenverein Aadorf
- Regional: Pro Juventute Thurgau - Sektion Frauenfeld/Münchwilen, Kodex-Verein Aadorf, Stiftung Helvetia Thurgau, Kantonale Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Karl Mayer Stiftung, Migros-Kulturprozent
- National: BAG / Tabakpräventionsfonds, Save the Children, sualiv
- Ein Dankeschön gilt auch allen anderen Personen und Organisationen, die mit ihrer Unterstützung MidnightSports Aadorf ermöglicht haben.



## 2 Inhalte und Zielsetzungen

Das Projekt MidnightSports Aadorf richtet sich an die Zielgruppe der Jugendlichen im Alter ab der Oberstufe bis 18 Jahre. Es bietet ihnen zur Ausgangszeit am Samstagabend einen sportlichen, gut erreichbaren und kostenlosen Freiraum an, der von allen – unabhängig von Geschlecht, sozialem Status oder ethnischer Herkunft – genutzt werden kann. Alkohol und Tabak sind verboten und die aktive Teilnahme und Mitarbeit steht im Vordergrund.

Die Veranstaltungen finden in der Turnhalle Löhracker wöchentlich am Samstag von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr statt und werden von einem Team aus einer Projektleitung (Bereich Sozialarbeit oder Sportleiter), erwachsenen Seniorcoachs, jugendlichen Juniorcoachs sowie freiwilligen MitarbeiterInnen gemeinsam betreut.

Mädchen und Jungen werden in die Betreuungs- und Organisationsarbeit der Midnight Projekte eingeführt. Sie übernehmen als Juniorcoach selbständig Aufgaben und arbeiten eigenverantwortlich im Abendteam mit. Die Durchsetzung von Regeln und die konstruktive Intervention in Konfliktsituationen gehören zu den zentralen Aufgaben der Juniorcoachs.

Die Spiele werden in wechselnder Mannschaftszusammensetzung und ohne Schiedsrichter ausgetragen. Zusätzlich zu den Mannschaftssportarten werden auch Mädchenspezifische Angebote wie zum Beispiel ein Tanzworkshop oder Badminton angeboten. Zusammen mit einem DJ-Posten, einem Verpflegungsstand (Kiosk), einem Tanzbereich und einem ‚Töggelikasten‘ bietet sich das Midnight auch für jugendliche Zuschauerinnen und Zuschauer als attraktiver sozialer Treffpunkt an.

### Die im Weiterführungskonzept formulierten Ziele waren:

#### Allgemeine Ziele

- Jugendliche verfügen in Aadorf über einen sportpädagogischen Freiraum, der ihren Bedürfnissen nach Freizeitgestaltung entspricht und welcher der häufig problematisch werdenden nächtlichen Freizeitgestaltung positiv entgegenwirkt.
- Jugendliche haben die Möglichkeit, sich aktiv im Spiel zu engagieren, sich körperlich auszuagieren, den Gruppenprozess selbst mitzubestimmen und über das Spiel Selbstdarstellung mit Kompetenzgewinn zu verbinden.
- MidnightSports trägt zur Ressourcenstärkung und der Förderung von Lebenskompetenz bei. Es ist damit sucht- und gewaltpräventiv.
- MidnightSports fördert auf spielerische Weise die Kommunikation und die interkulturelle Verständigung unter Jugendlichen verschiedener Herkunft.
- Die Partizipation der Jugendlichen bei Planung und Leitung der Veranstaltungen fördert die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Handeln.
- Der Aufbauprozess des MidnightSports Projekts in Aadorf verbindet unterschiedlichste Institutionen und Gruppen, vom Sportclub bis zur Kirchgemeinde. Es wirkt auf diese Weise auch integrierend innerhalb der Projekträgerenschaft.

### Konkrete Ziele

- In einer Weiterführungsphase von rund sechs Monaten mit 20 Veranstaltungen werden im wöchentlichen Rhythmus MidnightSports Veranstaltungen durchgeführt und ausgewertet. **(Ziel wurde erreicht)**
- An den Veranstaltungen nehmen regelmässig 60 Jugendliche beiderlei Geschlechts teil. **(Ziel wurde erreicht)**
- Jugendliche werden in die Betreuungs- und Organisationsarbeit eingeführt. Sie übernehmen selbständig Aufgaben und arbeiten eigenverantwortlich im Team mit. **(Ziel wurde erreicht)**
- Das Abendteam (bestehend aus Projektleitung, Seniorcoachs, Juniorcoachs und Freiwilligen) nimmt mind. einmal pro Jahr an einem Teambildungs-Kurs teil, der von einer externen Kursleitung durchgeführt wird. **(Ziel wurde erreicht)**
- Weibliche Jugendliche werden in die Veranstaltungen eingebunden und unter dem Einsatz von weiblichen Coachs zur sportlichen Aktivität motiviert. **(Ziel wurde erreicht)**
- Im Rahmen der Veranstaltungen wird gezielt über gesundheitsförderndes Verhalten informiert (Sucht, Aids, Gewalt), und auf persönlicher Ebene das Verhalten der Jugendlichen reflektiert. **(Ziel wurde erreicht)**

### 3 Detaillierte Auswertung

Als Grundlage für die statistische Erhebung wurden Einschreibelisten benutzt, in welchen sich die Teilnehmenden an jeder Veranstaltung eintragen mussten. Daten wie Name, Geschlecht, Jahrgang und Wohnort wurden erhoben. Anhand dieser Parameter konnten die nachfolgenden Statistiken erstellt werden.

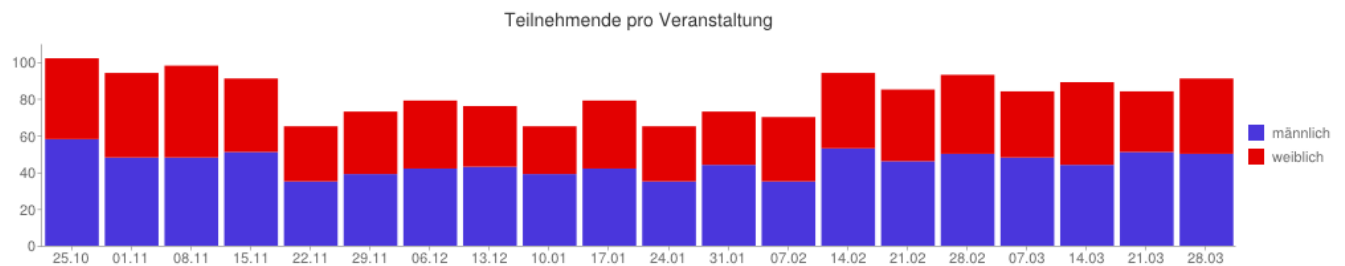
#### 3.1 Allgemeine Daten

		2013/14	2014/15
<b>Allgemeine Projektdaten</b>	Veranstaltungen	15	20
	Projektleitereinsätze	15	20
	Seniorcoacheinsätze	30	28
	Einsätze Juniorcoachs	87	73
	Zusätzliche Juniorc. als DJ	17	20
	Kioskteams	15	20
	Freiwilligeneinsätze	20	30
<b>Anzahl Teilnahmen</b>	Gesamt	1078	1650
	Männlich	600	901
	Weiblich	478	749
<b>Erfasste Besucher</b>	Gesamt	333	302
	Männlich	175	164
	Weiblich	158	138
<b>Statistische Werte Besucherzahl</b>	Durchschnitt Gesamt	71.9	82.5
	Durchschnitt Männlich	40	45.1
	Durchschnitt Weiblich	31.9	37.5
	Maximum Teilnehmende	140	102
	Minimum Teilnehmende	24	65

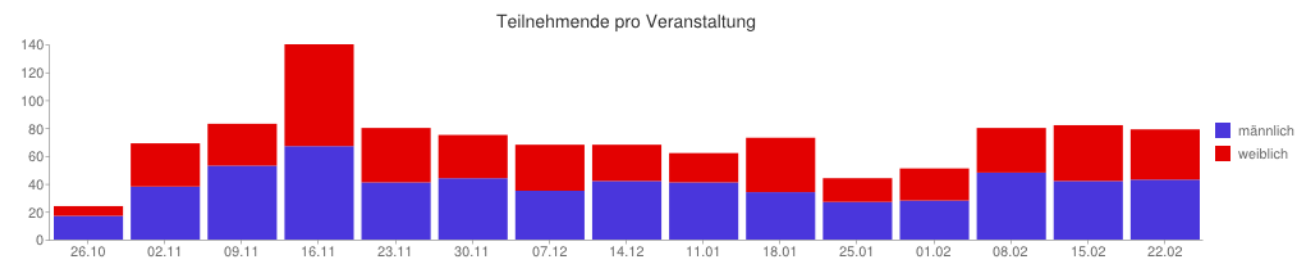


## Teilnehmerzahlen pro Veranstaltung

2014/15



2013/14

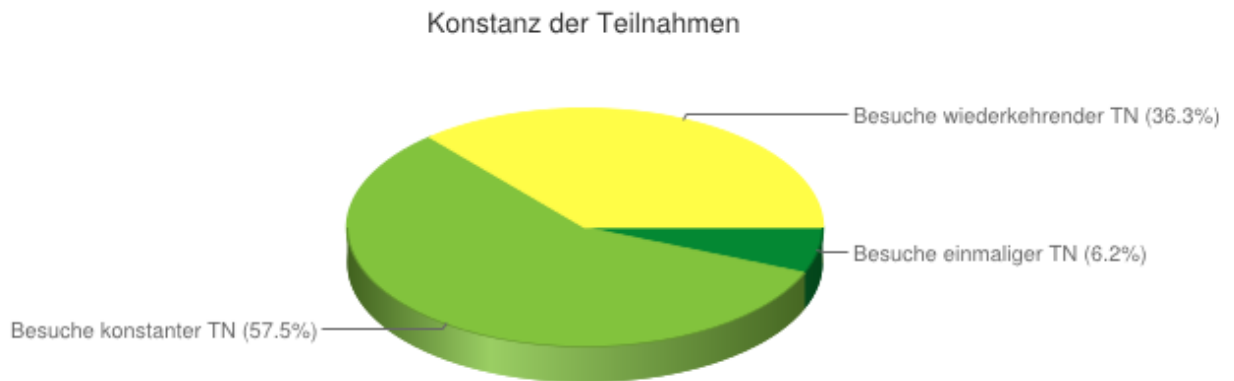


Die Teilnehmerzahlen der 20 durchgeführten Veranstaltungen schwankten während der letzten Saison 2014/15 zwischen 65 und 102 (Startabend) teilnehmenden Jugendlichen. Damit unterlag die Saison 2014/15 deutlich geringeren Schwankungen. Wenngleich die maximale Teilnehmerzahl der ersten Saison nicht mehr erreicht wurde, konnte der bereits hervorragende Teilnehmerdurchschnitt von 71.9 auf noch bessere 82.5 TeilnehmerInnen angehoben werden. Damit wurde das angestrebte Ziel von durchschnittlich 60 Teilnehmenden deutlich übertroffen. Insgesamt wurden 1650 Teilnahmen erfasst. Im Vergleich mit anderen MidnightSports Standorten in der Schweiz liegt MidnightSports Aadorf deutlich über dem Durchschnitt (nationaler Schnitt ist aktuell 39.3 Teilnehmende). Offensichtlich wurde das Angebot geschätzt und das Midnight hat sich als Treffpunkt, der regelmässig offen stand, einen Namen gemacht.

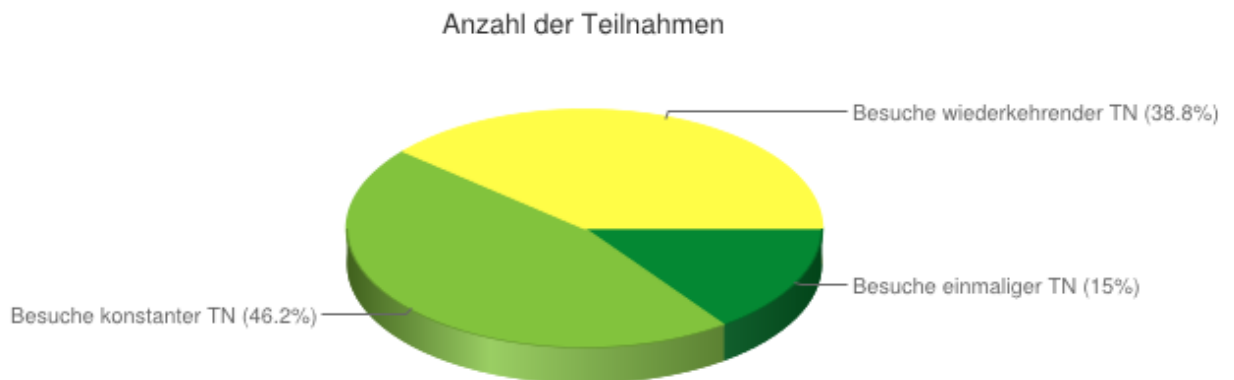


### 3.2 Konstanz der BesucherInnen

2014/15



2013/14



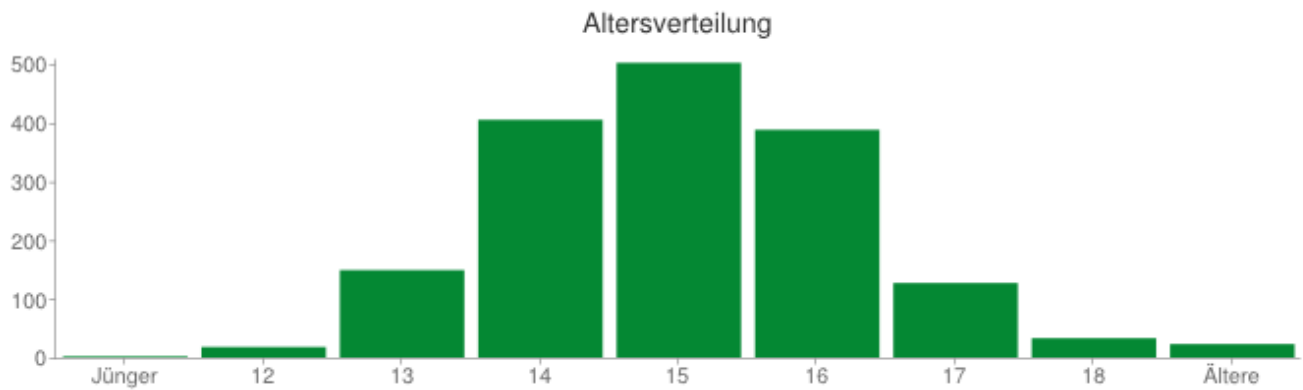
Das Nutzungsverhalten der TeilnehmerInnen widerspiegelt die gute inhaltliche Qualität der Veranstaltungen. Die Stammkundschaft (konstante BesucherInnen) ist nämlich von rund 46% auf gute 57% gewachsen. Die Anzahl der einmaligen BesucherInnen kann zweiseitig interpretiert werden: Einerseits ist es denkbar, dass das Angebot von einer kleinen Gruppe in Beschlag genommen wird und diese neue TeilnehmerInnen davon abhalten, dass neue Jugendliche zu Besuch kommen. Andererseits ist es denkbar, dass es nur sehr wenige BesucherInnen gibt, die das Angebot als zu wenig attraktiv empfinden und daher nicht erneut kommen. Aufgrund der überaus hohen Teilnehmerzahlen darf für das Midnight Aadorf erfreulicherweise die zweite Annahme in Betracht gezogen werden. Dass über 90% der Jugendlichen MidnightSports Aadorf mehr als ein Mal besucht haben darf als Erfolg gewertet werden. Offensichtlich ist es für die Mehrheit der BesucherInnen ein Bedürfnis den Samstagabend gemeinsam mit anderen Jugendlichen bei Sport und Spiel zu verbringen.



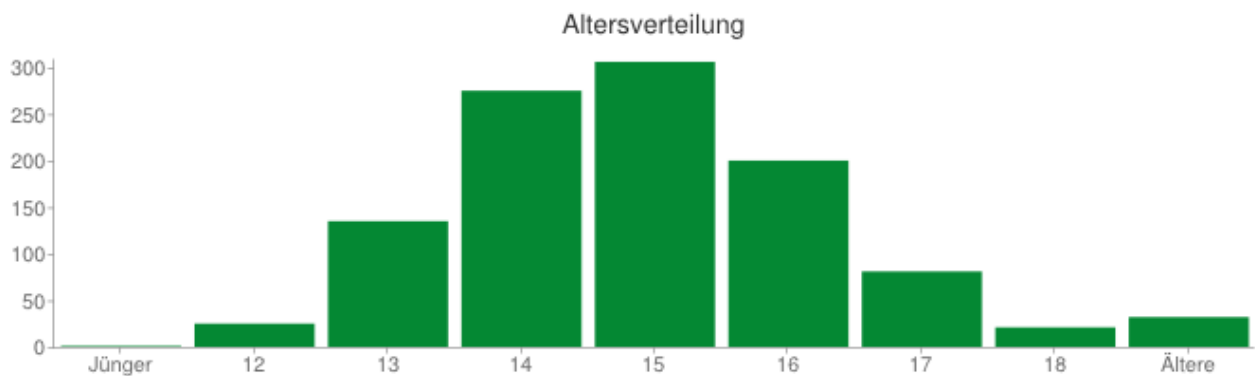


### 3.3 Altersverteilung

2014/15



2013/14

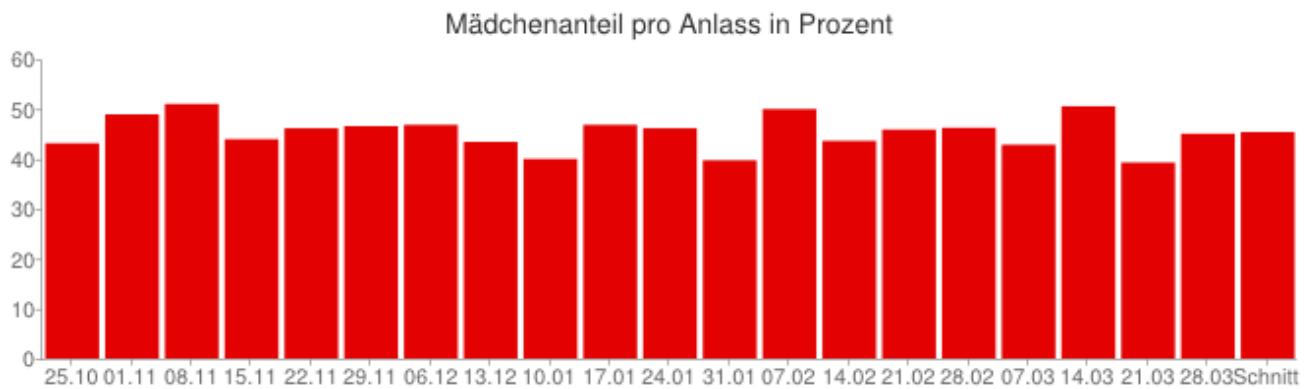


Betrachtet man die Altersverteilung, fällt als erstes auf, dass vor allem Jugendliche im Oberstufenalter das Angebot besuchten. Sie entspricht klar der zu erwarteten Normalverteilung. Im Übergang zur ersten Oberstufe kommen erstmals viele neue Neugierige das Midnight Aadorf besuchen. Jugendliche der zweiten und dritten Oberstufe nutzen am häufigsten das Angebot und wachsen dann mit fortschreitendem Alter aus dem Midnight-Alter heraus. Förderlich für diese erwünschte Altersverteilung ist auch der Einsatz von Gleichaltrigen als Juniorcoachs. Im Vergleich zur Pilotsaison hat sich bei dieser Altersverteilung kaum etwas verändert.

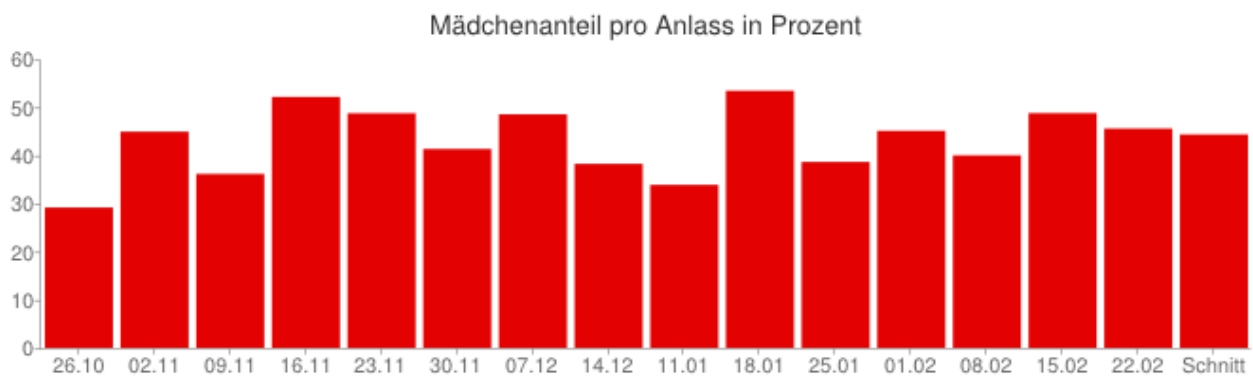


### 3.4 Geschlechterverhältnis

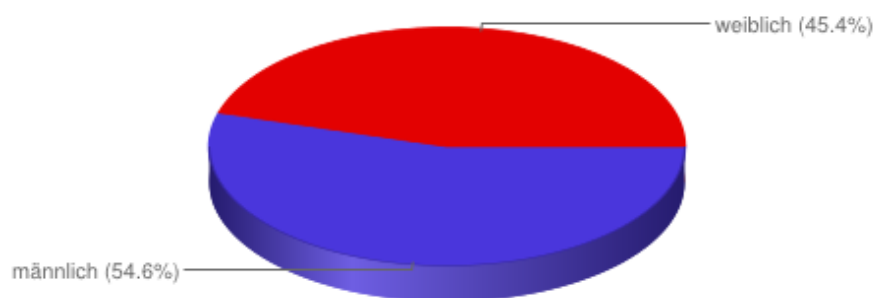
2014/15



2013/14



Geschlechterverteilung

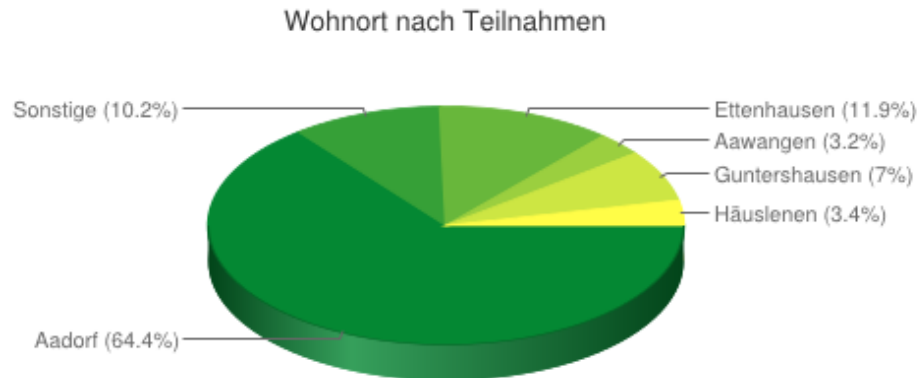


Der Mädchenanteil von 45.4% hat sich gegenüber dem letzten Jahr nochmals minimal verbessert, liegt damit nahe am Optimum einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung und deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt aller MidnightSports Standorten mit aktuell 30.5%. Wieder waren an zwei Abenden sogar mehr Mädchen als Jungs im Midnight anzutreffen. Besonders erfreulich sind zudem die sehr geringen Schwankungen zwischen den Veranstaltungen. Auch ohne Spezialanlässe fühlen sich offensichtlich die weiblichen Teilnehmerinnen gleichermassen vom Angebot angesprochen.

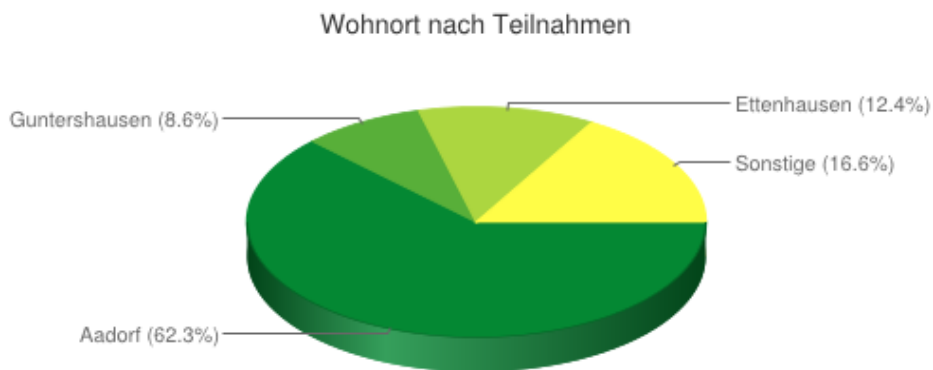
### 3.5 Wohnort der Teilnehmenden

---

2014/15



2013/14



Mit mehr als zwei Dritteln der TeilnehmerInnen waren die Jugendlichen aus Aadorf erneut klar am stärksten vertreten. Gemäss den Erfahrungen der Stiftung IdéeSport spricht ein MidnightSports Projekt hauptsächlich gemeindenahere Jugendliche an, welche nicht allzu weite Reisewege zurücklegen müssen. Das Kuchendiagramm widerspiegelt diese Erfahrung.

Der Bereich „Sonstige“ umfasst alle anderen Wohnorte der Jugendlichen. Vereinzelt Teilnahmen unter anderem aus Wittenwil (2.8%), Weiern (1.3%), sowie Tänikon (1%), Ifwil (0.5%), Elgg (0.4%) und vereinzelt Besucher von Winterthur bis St.Gallen.

### 3.6 Teilnehmerbefragung

---

Am MidnightSports Aadorf wurde eine umfassende Befragung der BesucherInnen durch das Abendteam durchgeführt. Befragt wurden sie zu diversen Themen wie Freizeitverhalten, Motivation für die Midnight-Besuche, Suchtverhalten und Mitgliedschaften in Vereinen. Die Umfrage befindet sich derzeit noch mit allen Umfragen der anderen MidnightSports-Projekte in Auswertung. Nach Erhalt wird IdéeSport der Projektgruppe die Resultate zustellen.





## 4 Erfahrungsbericht seitens des Projektleiters

### 4.1 Startschuss

Die zweite Saison von MidnightSports in Aadorf begann wie die letzte geendet hatte, mit vielen jugendlichen Besuchern und vor allem Besucherinnen und dem mehrheitlich gleichen Coachteam. Der erste Abend mit 102 Teilnehmenden blieb sogar der zahlenmässig erfolgreichste der Saison. Business as usual bedeutete auch, dass viel weniger Sitzungen und Vorbereitungen nötig waren.

### 4.2 Projektverlauf

Die vorgängig erstellten Listen beim Eingang vereinfachten zudem das Einschreibprozedere. Ein Grossteil der Jugendlichen von letzter Saison kam wieder, sodass nur die ErstseklerInnen sich anfangs neu eintragen mussten. Ab Januar waren dann auch diese in die aktualisierten Listen aufgenommen.

Die untere Halle gehörte wieder den Fussballern und Fussballerinnen. Da die älteren Teilnehmer weniger kamen als früher, wurde vermehrt Teamfussball gespielt und waren auch viele Mädchen dabei. Die obere Halle wurde sehr oft für Volleyball genutzt. Daneben wurde auf die Basketballkörbe geschossen. Je nach Einrichtung durch das Abendteam wurde daneben noch Unihockey oder Ball-übers-Netz gespielt. Letzteres als Volley- oder Fussball oder aber Badminton. Natürlich wurden auch der Töggelikasten und der Pingpongisch reichlich benutzt. Das ganze begleitete die Musik der DJs. Auf den grossen Matten hielten sich auch immer einige bis viele Jugendliche auf. Dies vor allem ab dem fünften Abend, als das Handyverbot, das auf Anregung einiger Juniorcoachs in den Hallen eingeführt, wieder aufgehoben worden war. Anwen Cazzetta motivierte die Jugendlichen an zwei Abenden zum rhythmischen und anstrengenden Zumba während die zwei Rapper von ELKISTA am Abschlussabend für musikalische Unterhaltung und eine Ruhestörung sorgten. An 7. März wurde zusammen mit der Lungenliga ein Postenlauf unter dem Titel Midnight Casino organisiert. Dabei wurden an einigen Posten Spiele und Informationen zum Tabakkonsum und dessen Konsequenzen angeboten. Es konnten Casinochips erspielt und am Ende Preise gewonnen werden.



### 4.3 Team / Rekrutierung

---

Da die meisten Coachs schon in der ersten Saison dabei gewesen waren und bereits zwei Teamkurse mitgemacht hatten, beschränkten wir uns diesmal auf nur einen Kurs. Andreas wurde wie schon letztes Mal wieder in einem Projektleiterkurs weitergebildet. Es gab während der zwanzig Midnightabenden 23 Freiwilligeneinsätze, 91 Junior- und 30 Seniorcoacheinsätze. Einmal leitete Lukas Sennhauser den Abend, die restlichen Male Andreas Engelhard.

Vier neue Juniorcoachs konnten ins Team aufgenommen werden, obwohl viel mehr Anfragen vorgelegen hatten. Es waren wieder 15 Juniorcoachs im Team, zehn davon Mädchen. Dazu kamen Marc und Roman, die sich meist als DJ abwechselten. Zudem konnten mit Lea, Lukas und Nadine neben den bisherigen Cristina und Cornel drei neue Seniorcoachs verpflichtet werden.

### 4.4 Zwischenfälle / Probleme

---

Dank des grossen und engagierten Einsatzes des ganzen Teams und der Freiwilligen und des fairen Verhaltens der Jugendlichen gab es abgesehen von einigen Bagatellen keine Verletzten zu beklagen. Ausser den erwähnten Zwischenfällen, einigen Verunreinigungen und kleinen Aggressionen zwischen Jugendlichen gab es keine Zwischenfälle. Das bei immerhin 1650 Jugendlichen, die das Midnight Aadorf besucht hatten.

Die beiden schwarzgekleideten, kampfbestiebelten Security, die in der ersten Saison noch allabendlich auf dem Gelände patroullierten, wurden nicht mehr aufgeboden. Nur zweimal ergab es sich, dass die Sicherheitsleute an einem Samstag auch das Schulgelände betraten. Probleme mit randalierenden oder pöbelnden Jugendlichen gab es trotzdem nicht. Zweimal waren alkoholisierte Besucher ein Thema. Am Abschlussabend kamen zwei Polizeibeamte, weil ein Nachbar sich durch die Musik und zu laute Jugendliche in seiner Nachtruhe gestört gefühlt hatte. Nach Aufnahme der Personalien des Abendleiters und einer Ermahnung verliessen sie den Anlass wieder.

### 4.5 Organisation

---

Das MidnightSports Aadorf begann auf Wunsch einiger Eltern jüngerer Teilnehmer diese Saison eine halbe Stunde früher als letzte Saison, bereits um 20 Uhr. Die Dauer blieb bei drei Stunden, was nach Adam Riese den Türschluss auf 23 Uhr vorverschob. Dies wurde von einigen älteren Jugendlichen wenig goutiert. Die Frage, weshalb wir nicht bis Mitternacht offen haben, da es doch MidnightSports hiess, wurde dem Abendleiter mehrmals gestellt. Doch die Aussicht, erst um 0100 nach Hause gehen zu können, löste bei keinem Teammitglied Freudensprünge aus.



Der Kiosk wurde wieder von Victor Meza vom Jugendtreff Pleno und seinen Jugendlichen und danach von Raoul Pinto und der Klasse Sek G 3 geführt. Der Einkauf und die Abrechnung führten sie diesmal selber, was den Projektleiter entlastete und die Sache vereinfachte.



Während der Auf- und Abbau durch die Neuanschaffungen vereinfacht und verschnellert worden war, wurde der Putzaufwand intensiviert, was wieder in etwa einer Stunde Aufwand nach den Anlässen resultierte. Da je eine Mädchen- und Knabengarderobe abgeschlossen wurde, konnte so die Verschmutzung auf je eine Garderobe reduziert und Zeit gespart werden.

Investiert wurde auch in die Beleuchtung der oberen Halle. Vier LED-Strahler mit Farbwechsel ersetzen die schweren Discoleuchtkästen mit den bruchanfälligen Spotglühbirnen. Zwei neue Doppelscheinwerfer erleuchteten den Tischtennis- und der Fussballtisch. Ansonsten konnte die Ausrüstung der Vorsaison wiederverwendet werden.

#### 4.6 Fazit

Wie es mit dem erfolgreichsten MidnightSports der Ostschweiz weitergehen wird, ist noch nicht klar. Vor allem die Hallenfrage ist noch offen. Da gemäss eines Artikels in der "Regi die Neue" bei einem positiven Urnenentscheid erst im Juli 2015 eine Baukommission eingesetzt werden wird, besteht wohl die Möglichkeit, dass eine weitere Midnightsaison in den alten Turnhallen durchgeführt werden könnte. Sollte nur die neue Dreifachhalle offenstehen, müssen noch viele Fragen geklärt werden. Meiner Meinung nach sind die Turnhallen in Gunterhausen oder Ettenhausen keine Option. Die Aadorfer Jugendlichen werden nicht in die Provinz fahren für ihren Samstagabendspass. In weiteren Sitzungen der Projektgruppe werden Lösungen und Antworten gesucht und gefunden werden müssen.

Andreas Engelhard, Projektleiter MidnightSports Aadorf, April 2015





## 5 Gesamtschätzung seitens der Stiftung IdéeSport

### 5.1 Räumlichkeiten und Aktivitäten

Das MidnightSports Aadorf fand am 28. März 2015 zum letzten Mal in der Turnhalle Löhracker statt. Die Turnhalle bot eine geradezu ideale Infrastruktur für ein MidnightSports: Durch den „alten Charme“ und den praktischen Standort der Halle inmitten des Dorfes, wurde diese von den Jugendlichen als „ihren“ neuen Treffpunkt wahrgenommen. Die untere Turnhalle wurde meist zum Fussballspielen genutzt. Die obere Halle wurde zweigeteilt, um verschiedene Spiele parallel anbieten zu können und möglichst viele Bedürfnisse abzudecken. Der Spielbetrieb wurde immer wieder den Wünschen der Jugendlichen angepasst und mit neuen Angeboten ergänzt. Neben den bekannten Mannschaftssportarten wie Fussball, Unihockey, Volleyball und Basketball, wurden auch Sitzball, Federball, Tischtennis oder Tischfussball angeboten. Auch ein „Chillbereich“ mit Matten sowie ein gut postierter DJ Posten, sowie ein Kiosk mit einem reichhaltigen Angebot wurden jeweils aufgestellt. Diese Aufteilung ermöglichte ein vielseitiges Spielangebot, bei dem für jeden Jugendlichen, Mädchen wie Jungs, immer etwas dabei war. Zur gediegenen Atmosphäre hat eine neue LED-Discobeleuchtung beigetragen. Das zusätzliche Material wie Beleuchtung, Kioskwaren, Tischfussball und Tischtennistisch konnte in einem Container auf dem Parkplatz vor der Turnhalle zwischengelagert werden.

Als „Special Event“ organisierte das Abendteam Ende November und Ende Februar zwei Tanzspezial „Great Zumba Nights“ organisiert durch Anwen Cazzetta. Anwen konnte die Jugendlichen begeistern und zum Mittanzen motivieren. Die Zumba-Lektion hat viele Mädchen und auch einige Jungs ins Schwitzen gebracht. Zelebriert wurden zudem Halloween und der Valentinstag mit speziellen Dekorationen. Zum ersten Mal führte IdéeSport im Frühjahr 2015 das neue interne Tabakpräventionsprogramm „Casino Midnight“ am MidnightSports Aadorf durch. Der Event erfolgte in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Thurgau. Das Casino Midnight ist ein Spieleparcours mit Präventionsspielen, die auf spielerische Art und Weise den Jugendlichen die Problematik des Tabakkonsums vermitteln. Die Lungenliga Thurgau war mit ihrem Informationsstand und einer Kohlenmonoxid-Messung ein integrativer Bestandteil des Angebots. Die Kooperation wird beiderseits als sinnvoll erachtet. Einerseits erhalten die Midnight-Projekte so kompetente fachliche Unterstützung, die Lungenliga andererseits einen erleichterten Zugang zur jungen Generation. Der Projektleiter wie auch Regula Friedl und Monika Zimmermann von der Lungenliga Thurgau (Abteilung Prävention und Kurse) bekamen die Gelegenheit viele aufklärende Gespräche mit Jugendlichen zu führen. Letztendlich konnte sich eine Gruppe von rauchenden Jugendlichen sogar für einen Rauch-Stopp-Kurs begeistern. Nichtraucher wurde erfolgreich aufgezeigt, dass Nichtrauchen „cool“ ist und Raucher wurden darin bestärkt das Rauchen aufzugeben. Zum Abschluss der Saison 2014/15 gab der Tischtennis Club Ettenhausen einen exklusiven Workshop zusammen mit musikalischer Unterstützung der Luzerner Mundartrapper Elkista.





## 5.2 Abendteam

---

Projektleiter Andreas Engelhard führte auch in der zweiten Saison das Abendteam an. Seine Aufgabe war die gesamte Organisation der Veranstaltungen bezüglich des Spielangebots, aber auch der Administration sowie der Einsatzplanung für das Team. Die fünf erwachsenen Seniorcoachs unterstützten Andreas Engelhard in der Halle und leiteten die Juniorcoachs an. Die Juniorcoachs (Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler aus der Schule Aadorf) hatten die Verantwortung über die einzelnen Spielposten, animierten die Jugendlichen und leiteten gewisse Mannschaftssportarten. Zudem waren sie für den Auf- und Abbau, den Eingangsbereich und als DJ verantwortlich. Die Juniorcoachs leisteten eine hervorragende Mitarbeit und brachten sich kreativ in den Spielbetrieb ein. Das Abendteam nahm 01. November 2014 an einem Teamkurs der Stiftung IdéeSport teil.

Für ein abwechslungsreiches und vielfältiges Kioskangebot haben die Klassen von Raoul Pinto sowie der Jugendtreff Pleno um Jugendarbeiter Victor Meza mit Jugendlichen gesorgt. Ergänzt und unterstützt wurde das Team durch Einsätze von freiwilligen Helferinnen und Helfern in der Halle und im Aussenbereich.

## 5.3 Projektgruppe

---

Die interdisziplinäre Projektgruppe traf sich für drei Sitzungen. Eine Sitzung wurde vor dem Saisonstart durchgeführt um auf strategischer Ebene die Feinziele und das operative Vorgehen des Midnight's in Aadorf zu definieren. Weiter fand eine Zwischenbilanzsitzung im Januar 2015, sowie die Schlusssitzung für die Evaluation des Pilotprojekts im April 2015 statt. Die Projektgruppe setzt sich aus Vertretern der Gemeinde Aadorf, der Volksschulgemeinde Aadorf, dem Hauswart der Turnhalle Löhracker, dem Jugendtreff Pleno, jugendlichen Mitinitianten, der Projektleitung des Midnight Aadorf und IdéeSport zusammen.

## 5.4 Schlussfolgerungen

Erfolg (was ist positiv verlaufen?)	Knacknüsse (was ist schwierig verlaufen?)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teilnehmerzahl</b> Die regelmässig hohen Besuchszahlen haben das Bedürfnis nach einem konstanten Treffpunkt bestätigt.</li> <li>• <b>Durchmischung der Teilnehmenden</b> Der Mädchenanteil war hoch, so dass man einer nahezu ausgeglichenen Geschlechterdurchmischung sprechen kann.</li> <li>• <b>Erfolgreichstes Midnight in der Region</b> Das MidnightSports Aadorf ist in diverser Hinsicht das erfolgreichste Midnight-Projekt der gesamten Ostschweiz und gilt damit als Vorzeigeobjekt für andere Standorte.</li> <li>• <b>Ausgewogenes Angebot</b> Die Angebote in den Hallen entsprechen den Bedürfnissen der BesucherInnen. Die Auswahl der Spezialanlässe war gut gewählt.</li> <li>• <b>Abendteam</b> Das Team ist ebenfalls durchmischt, bringt sich ein, arbeitet grösstenteils zuverlässig und identifiziert sich sehr mit dem Projekt. Das Juniorcoachprogramm wurde sehr gut umgesetzt.</li> <li>• <b>Freiwillige</b> Es haben sich genügend Freiwillige HelferInnen gemeldet, sodass regelmässig Freiwilligeneinsätze geleistet werden konnten.</li> <li>• <b>Turnhalle Löhracker</b> Dass dem Midnight zwei Turnhallen zur Verfügung standen, erwies sich als ideal. Beide Hallen waren stets geöffnet und sehr gut besucht. Die Lage der Turnhalle ist zentral und damit ideal.</li> <li>• <b>Partner</b> Die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren (Gemeinde, Schule, Hauswart, Institutionen etc.) war für den erfolgreichen Verlauf der Pilotphase förderlich.</li> <li>• <b>Keine grösseren Zwischenfälle</b> Zwischenfälle und grössere Verletzungen blieben zum Glück aus. Dies ist hauptsächlich der Verdienst des Projektleiters und des Abendteams.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Junge Fussballer</b> Leider wurden die jungen Fussballer oft von den älteren Fussballer vertrieben. Einige Interventionen wurden ausprobiert.</li> <li>• <b>Verlangen nach Sicherheit</b> Wiederholt kommt es seitens der Schulbehörde zur Forderung nach Einsätzen eines Security-Teams (Stichproben/Routine/Patrouillen). Die Projektgruppe ist sich über die Sinnhaftigkeit von Security-Einsätzen uneinig.</li> <li>• <b>Reinigung der Turnhallen</b> Der Aufwand für die Reinigung der Turnhallen durch das Abendteam ist überdurchschnittlich hoch. Das Team reinigt die Turnhallen vor und nach den Veranstaltungen. Die Zuordnung von Schmutz und liegengelassenem Müll in und um die Turnhalle Löhracker während den Wochenenden gestaltet sich als schwierig.</li> </ul> <div data-bbox="842 987 1361 1373" style="text-align: center;"> </div>

## 5.5 Ausblick

Chancen (Zukunftsvisionen, Änderungen)	Herausforderungen (gilt es zu beachten)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konstanter Erfolg</b> Ziel ist es, in der nächsten Saison das Projekt weiterzuführen trotz der neuen strukturellen Herausforderungen.</li> <li>• <b>Kontinuität der Leitung</b> Für die Entwicklung des Projekts sowie des Teams ist Kontinuität in der operativen Leitung eine wichtige Voraussetzung.</li> <li>• <b>Coachprogramm</b> Die Jugendlichen sollen noch mehr in das Projekt eingebunden werden und Samstage mitplanen. Einige Juniorcoachs können demnächst zu Seniorcoachs befördert werden und übernehmen dadurch mehr Aufgaben und Verantwortung in der Halle. Zudem muss die Anzahl Juniorcoachs angepasst werden. Evtl. verlassen uns die einen und neue kommen dazu.</li> <li>• <b>Vereine</b> Das Einbinden der Sportvereine in die MidnightSports Veranstaltungen könnte das Programm ideal ergänzen.</li> <li>• <b>Alter</b> Es besteht die Chance, dass die jetzigen Jugendlichen der 3. Oberstufe auch nächste Saison das Midnight besuchen und so für eine grössere Altersdurchmischung sorgen.</li> <li>• <b>Kiosk</b> Die Preise im Kiosk sollten unter den Kioskteams abgesprochen und immer gleich sein.</li> <li>• <b>Sauberkeit Halle</b> Die Turnhalle muss sauber hinterlassen werden. Ev. braucht es eine Schulung des Teams durch den Hauswart.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weiterführung</b> Aufgrund der Umnutzung der Turnhalle Löhracker kann das MidnightSports Aadorf nicht am selben Ort weitergeführt werden. Unterschiedliche Interessen und Vorstellungen über den zukünftigen Standort erschweren die Überführung des Projekts. Ob, Wie und Wo das Midnight Aadorf in eine weitere Saison 2015/16 starten kann ist Gegenstand aktueller Abklärungen.</li> <li>• <b>Überführung / Lokale Trägerschaft</b> Die ursprüngliche Idee, das Midnight lokal zu verankern ist in Bearbeitung. Die Form der zukünftigen Trägerschaft ist noch ungeklärt. Derzeit scheint es nicht realistisch, fristgerecht auf die Saison 2015/16 einen Verein zu gründen, um damit das Projekt einer lokalen Rechtsträgerschaft zu übergeben.</li> <li>• <b>Projektleitung</b> Andreas Engelhard hat das Midnight während den letzten zwei Jahren sehr erfolgreich geführt. Grundsätzlich ist er bereit eine dritte Saison 2015/16 zu bestreiten.</li> <li>• <b>Projektgruppe</b> Längerfristig ist es wichtig weiterhin eine konstante und interdisziplinäre Projektgruppe aufrecht zu erhalten.</li> <li>• <b>Situation Jugendtreff</b> Ziel muss sein, dass eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Pleno besteht und sich beide Angebote ergänzend für die Aadorfer Jugend entwickeln.</li> <li>• <b>Aufwand Security</b> Es muss vor dem Start geklärt werden, ob und wie häufig das Security Team vor Ort präsent sein wird. Ziel muss sein, so wenig wie möglich.</li> </ul>

## 5.6 Weiteres Vorgehen

Die Weiterführung hängt insbesondere von zwei Faktoren ab; Einerseits gilt es die Hallensituation, andererseits die Form der Rechtsträgerschaft für die kommende Saison 2015/16 zu klären. An der Schlussitzung vom 23. April 2015 hat sich gezeigt, dass eine Überführung des MidnightSports Aadorf auf eine lokale Rechtsträgerschaft derzeit nicht möglich ist. Die Stiftung IdéeSport soll eine weitere Saison koordinieren und die Vereinsgründung für die Saison 2016/17 zusammen mit der Projektgruppe erneut prüfen. IdéeSport erstellt ein entsprechendes Weiterführungskonzept und Budget. Andreas Engelhard würde grundsätzlich für eine weitere Saison die Projektleitung übernehmen, allerdings unter angepassten Anstellungsbedingungen.

Die Turnhalle Löhracker steht für die Saison 2015/16 nicht mehr zur Verfügung, da diese aufgrund des Neubaus umgenutzt wird. Stattdessen steht die Nutzung der neuen 3-fach Turnhalle sowie die Turnhalle in Guntershausen zur Debatte. Die Durchführung des Midnight Aadorf in der neuen 3-fach Turnhalle in Aadorf gilt es innerhalb der Betriebskommission zu prüfen. Die Projektgruppe erachtet einstimmig eine Weiterführung in der neuen 3-fach Turnhalle in Aadorf als sinnvoll. Unter der Voraussetzung einer gewissenhaften Absprache mit den Vereinen und Flexibilität seitens der Midnight-Teamleitung bei der Hallenübergabe. Für gesperrte Daten oder besondere Nutzungszeiten durch die Vereine und andere Nutzer erachtet die Projektgruppe ein Ausweichen des Midnight Aadorf nach Guntershausen als möglich und sinnvoll.

**An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten vor Ort wie auch im Hintergrund herzlich bedanken. Die zweite Saison des MidnightSports in Aadorf hat sehr viel Freude bereitet. Ich bin überzeugt, dass ein angemessener neuer Standort gefunden und das Projekt auch in Zukunft mit Erfolg weitergeführt werden kann.**

Manuel Fischer, Projektrealisation Stiftung IdéeSport, April 2015